

drei Curiatier (Albaner) bemerkenswerth. Ancus Marcius förderte den Ackerbau und den Handel. Lucius Tarquinius der Aeltere legte die Kloaken an und erlebte viel häusliches Unglück. Ihm folgte nach Servius Tullius sein böser Schwiegersohn, der übermüthige Lucius Tarquinius. (Sibyllinische Bücher.) Derselbe wurde 510 durch Junius Brutus Einfluß entthront, und Rom erhielt eine republikanische Verfassung.

Die Römer in der Zeit der Republik (510—30) standen unter 2 Konsuln, die alljährlich gewählt wurden. Im Kriege mit Porosenna und den Etruskern zeichneten sich besonders Horatius Cocles und Mutius Scävola aus. Der vieljährige Streit zwischen Patriciern und Plebejern und die Auswanderung der Letzteren (494; Menenius Fabel vom Magen) hatte die Wahl der Volkstribunen zur Folge (Veto, ich verbiete!). — Rom wurde durch den verbannten Coriolan, der sich mit dem Volkskern verband, abermals bedroht, ließ sich aber durch die Bitten seiner Mutter und Gemahlin zum Abzuge bewegen. — 449 erhielt Rom die Gesetze der 12 Tafeln (Zwölftafelgesetz), welche die Decemviren geordnet hatten. Der Tod der Virginia, durch Appius Claudius Schuld herbeigeführt, und andere Frevel veranlaßten einen Volksaufstand, die Decemviren wurden 447 entlassen und die Konsuln wieder hergestellt. 390 verbrannte Brennus, König der Gallier, Rom; doch Manlius Capitolinus rettete das Capitol und Camillus stellte die Stadt wieder her. — 366 wurden die Plebejer zum Konsulate zugelassen und endlich den Patriciern völlig gleichgestellt.

343—290 kriegten die Römer mit den Samniten, 280—275 mit den Tarentinern, denen Pyrrhus von Epirus zu Hilfe kam. In mehreren unglücklichen Schlachten lernten endlich die Römer siegen, schlugen 272 Pyrrhus bei Benevent, und machten sich ganz Mittel- und Unteritalien unterthan. (Der unbestechliche Fabricius.)

Erster punische Krieg 264—241. Karthago's große Besitzungen erregten Roms Neid und veranlaßten einen dreimaligen Krieg um die Weltherrschaft, zunächst um den Besitz Siciliens. Die Römer bauten die ersten Kriegsschiffe, Duilius erfand Entenbrücken und war siegreich. Regulus versetzte den Krieg nach Afrika, wurde aber gefangen. Der Ausgang des Krieges war für Karthago unglücklich, Sicilien fiel an Rom.

Zweiter 218—201. Hannibal, Hamilcar's Sohn, ging nach glücklichen Kriegen in Spanien mit einem Heere von 60,000 Mann durch Gallien über die Alpen (kl. Bernhard) nach Italien, hatte hier noch 26,000 M., schlug die Römer am Flusse Ticinus und am Trebia, vernichtete am Trasimenischen See ein ganzes Heer der Römer und zog an Rom vorüber nach Unteritalien. Fabius der Sauderer wurde „Roms Schild.“ Hannibal, Sieger bei Cannä 216, bat vergeblich um neue Truppen. Marcellus belagerte und eroberte Syrakus in Sicilien, wobei der Mathematiker Archimedes sein Leben verlor. Hannibals Bruder, Hasdrubal, wurde geschlagen.